



Aus dem Schulleben

Auch im Schuljahr 05/06 fand am zweiten Schultag wieder ein **Anfangsgottesdienst** statt, diesmal in der Katholischen Kirche Neuenbürg. Pfarrer Nothelfer und Frau Timm, die den Gottesdienst in der gut besuchten Kirche gestalteten, stellten eine Bildbetrachtung in den Mittelpunkt: Ein Mann sitzt auf einem Weg, ein Engel beschützt ihn. Daran knüpften sich Fragen nach dem Woher und Wohin des Menschen, aber auch danach, wer uns schützt und was wir auf unserem Weg mitnehmen. Vielleicht gelingt es uns, im Stress des Schulalltags immer wieder einmal Momente zu finden, uns an diese wichtigen Fragen zu erinnern...



Die neue Klasse 5b mit ihrer Klassenlehrerin Frau Milewski auf der Stadthallenbühne

Anschließend wurden in der Stadthalle unsere **126 neuen Fünftklässler** feierlich begrüßt. Herr Henne führte die Schüler, Eltern und Verwandten durch ein abwechslungsreiches Programm. Nachdem sich alle 126 neuen Fünftklässler für ein Erinnerungsfoto kurz vor der Bühne aufgestellt hatten, versuchte Herr Baumann ihnen in seiner Begrüßungsrede etwas von dem „Kribbeln im Bauch“ zu nehmen. Er verwies auf die zahlreichen Möglichkeiten, Unterstützung und Hilfe zu finden, forderte die Schüler aber auch auf, an der Gestaltung ihrer neuen Schule tatkräftig mitzuwirken. Als Vorstandsmitglied des Freundeskreises erläuterte anschließend Herr Theurer den Eltern die wichtige Funktion dieses Vereins und bat um Unterstützung. Herr Jonait begrüßte die frischgebackenen Gymnasiasten als Vorsitzender des Elternbeirats und verglich die vor ihnen liegende Schulzeit mit einem Film: „Wer einen Oskar kriegen will, muss ein guter Schauspieler sein“. Die Eltern forderte er auf, ihre Kinder zu fördern und zu fordern, aber nicht zu überfordern. Für die SMV hießen Axel Bernhardt und Oliver Saia die neuen Mitschüler willkommen. Für die nötige Abwechslung zwischen den ermutigenden Ansprachen sorgte unsere Big-Band, die unter der Leitung von Herrn Dörpholz mitreißende Rhythmen aus Südamerika präsentierte. Während sich die Fünftklässler anschließend mit ihren neuen Klassenlehrern und Klassenräumen vertraut machten, konnten sich die Eltern durch die verschiedenen Gebäudeabschnitte des Schulhauses führen lassen. Anschließend stand ein Imbiss zur Stärkung bereit, den engagierte Eltern organisiert hatten.



Die **Schülervollversammlung** am 6. Oktober in der Stadthalle zeigte wieder einmal eindrucksvoll die Größe unserer Schulgemeinschaft. Ca. 1000 Schülerinnen und Schüler hatten sich in der 3. Stunde versammelt, um ihren „alten“ Schülersprechern (Axel Bernhardt, Marcel Krieg, Ibrahim Akan, Leo Kiefer und Oliver Saia), dem Sportausschuss sowie den

Vertrauenslehrern (Frau Flick, Herr Frey) für ihren Einsatz im vergangenen Schuljahr zu danken und die Kandidaten für die anschließenden Wahlen kennen zu lernen. Nachdem zu Beginn der 4. Unterrichtsstunde gewählt worden war, stand in der 6. Stunde das „amtliche“ Endergebnis fest: Unsere neuen Schülersprecherinnen sind Katrin Oelschläger und Katharina Seraphin aus der Klasse 11b, die beiden neuen Verbindungslehrer heißen Frau Glockzin und Herr Friedrich. Ihnen allen wünschen wir viel Erfolg in ihrem neuen Amt!



Die neuen Schülersprecherinnen Katrin Oelschläger und Katharina Seraphin

Im Juni des vergangenen Schuljahres fand wieder der alljährliche **Austausch mit der französischen Partnerschule in Sainte-Maxime** statt. 29 Schülerinnen und Schüler konnten eine Woche lang am französischen Alltagsleben teilhaben und ihre Französischkenntnisse vertiefen. Besonderen Spaß hatten die Schüler am Meer, wo sie einen Tag lang im Windsurfen unterrichtet wurden. Ein weiteres Highlight der Woche war ein Ausflug nach Saint Tropez und Port Grimaud. Vielen wird die französische Küche in bester Erinnerung bleiben. Die deutschen Schüler freuten sich nach der in Frankreich verbrachten Woche, ihren Austauschpartnern den Schwarzwald zeigen zu können. Es ist zu hoffen, dass die während des Austauschs geknüpften Freundschaften weiterbestehen. Die Bewerbungszeit für den kommenden Austausch beginnt demnächst - alors bonne chance!

Mit großer Gastfreundschaft und interessantem Programm wurden im September auch unsere 15 Austauschschülerinnen und -schüler sowie ihre Begleiter Frau Mayer und Herr Lotz in Ungarn empfangen. Besonderes Highlight waren die Feierlichkeiten zum **130-jährigen Bestehen unserer Budapester Partnerschule „Szemere Bertalan“**, von denen unsere „Delegation“ zumindest noch die beiden ersten Tage miterleben durfte. Höhepunkt des ersten

Festtages war die Enthüllung eines Reliefs von Szemere Bertalan (eines ungarischen Freiheitskämpfers) sowie einer Tafel mit zahlreichen berühmten Schülern des „Szemere“ durch den ungarischen Kultusminister Balint Magyar. In einer liebevoll gemachten Ausstellung im Schulgebäude konnten sich die Neuenbürger Gäste die Entwicklung der Schule vergegenwärtigen und ihre weit über Ungarn hinaus bekannten ehemaligen Schüler studieren. So besuchten etwa der Erfinder des Zauberwürfels (Rubick's Cube) Ernő Rubick das Szemere-Gymnasium. Auch der oberste Verfassungsgerichtspräsident Ungarns, Dr. Peter Polt, war Schüler dieser Schule. Am Abend ihres letzten Tages waren die Neuenbürger Gäste zur Eröffnungsfeier der Jubiläumswoche durch den Bezirksbürgermeister Dr. Pal Steiner im Jozsef-Attila-Theater geladen, wo sie während eines dreistündigen bunten Programms glänzend unterhalten wurden. Nicht nur die deutschen Zuschauer waren von den heiteren Darbietungen auf der Bühne restlos begeistert!



Schon bald nach Schuljahrsbeginn begaben sich unsere vier 13. Klassen auf einwöchige **Studienfahrt**. Angeboten hatten Herr Rohr und Herr Heil eine Fahrt nach **London**, Frau Flick und Herr Koch eine Fahrt in die **Toskana** sowie Frau Strauß, Herr Vollmer und Herr Herfurth eine Fahrt nach **Sorrent**. Bei dieser Auswahl kam wohl jeder auf seine Kosten – herzlichen Dank den Organisatoren!

Marléen Kett aus der Klasse 10d durfte am **Kunstworkshop „Paperart“** im Schloss Rotenfels teilnehmen. 250 Bewerber waren von den Schulleitungen Baden-Württembergs als „bildnerisch besonders befähigte Schülerinnen und Schüler“ für den Workshop vorgeschlagen worden, der in der letzten Sommerferienwoche auf dem Schloss Rotenfels (Nähe Gaggenau) stattfand. Nur 28 der Schülerinnen und Schüler überzeugten die Jury mit ihren eingereichten Arbeiten, darunter Marléen Kett. Knapp eine Woche lebte Marléen auf dem Schloss und arbeitete bei herrlichem Wetter rund um das Thema Papier unter der Anleitung zweier freischaffender Künstler aus Hannover und München. Nähere Infos unter: <http://www.akademie-schloss-rotenfels.de/>

Personalia

Tiefe Betroffenheit in Kollegium, Elternschaft und Schülerschaft löste während der Sommerferien die Nachricht vom Tode unseres Kollegen Herrn **StD Dr. Wolfgang Kröger** aus. Herr



Dr. Kröger war von 1982 bis 1984 und, nach einem mehrjährigen Korea-Aufenthalt, seit 1989 an unserem Gymnasium als Lehrer für die Fächer Deutsch, Literatur, evangelische Religion und Psychologie tätig. Von 1999 an leitete er den Fachbereich Deutsch und war zudem für die Öffentlichkeitsarbeit unserer Schule mit verantwortlich. Wir schätzten ihn als einen ausgesprochenen Experten in seinen Fachgebieten, als einen engagierten, herzlichen, offenen Kollegen und als einen hervorragenden Pädagogen. Sein besonderes Interesse galt einer sich ständig kritisch reflektierenden und weiter entwickelnden Schule, die alle Seiten des menschlichen Lebens mit einbezieht. In diesem Sinne gab er unserer Schule in vielerlei Hinsicht wichtige Anstöße und Anregungen. Herr Dr. Kröger wird uns sehr fehlen. Bis zuletzt hat er während seiner langen und schweren Krankheit den Kontakt mit seiner Schule und seinen Schülern aufrechterhalten. In bewundernswerter Aufopferung hat er versucht, soweit es ihm irgend möglich war, für den Fortgang seiner Aufgaben nach seinem Tod zu sorgen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Familienangehörigen, insbesondere Frau Kröger, die trotz allem ihre Unterrichtstätigkeit zu Schuljahrsbeginn wieder aufgenommen hat.

Mit einer langen Liste schulischen Engagements verabschiedete Herr Baumann am Ende des vergangenen Schuljahres Herrn **StD Bruno Pohl**. Herr Pohl unterrichtete an unserer Schule 15 Jahren lang die Fächer Mathematik, Informatik und Geographie. Als Fachabteilungsleiter war er eine wertvolle Stütze der Schulleitung. Neben seinen Tätigkeiten als Fachabteilungsleiter für die Fächer Mathematik und Informatik lagen viele Aufgaben der Schulverwaltung in seinen Händen. Dazu gehörte die Betreuung von Referendaren, die Stunden- und Deputatsplanung, die Organisation der Abiturprüfung, Aufbau und Pflege der Schulhomepage. Besonderen Verdienst erwarb sich Herr Pohl bei Aufbau und Betreuung der beiden Computerräume und der Vernetzung des gesamten Schulgebäudes. Außerschulisch leitete er im Auftrag des Kultusministeriums eine Arbeitsgruppe zum Aufbau und zur Pflege des Landesbildungsservers. Beim Landesinstitut für Erziehung und Unterricht arbeitete er an der Umsetzung der zahlreichen Schulreformen. Seit dem 1. August 2005 leitet er nun die Deutsche Shape Schule in Belgien. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute für seine neue Aufgabe und danken ihm für alles, was er an unserer Schule geleistet hat. Sein organisatorisches Talent wird uns fehlen.

Verabschiedet wurde zum Schuljahrsende auch **Frau Nadine Görze**. Frau Görze war an unserer Schule seit 1997 Fachlehrerin für Sport und unterrichtete auch Bildende Kunst. Da sie einen sehr weiten Fahrweg hatte und ihre weiteren Studienfächer Hauswirtschaft sowie textiles Werken an unserer Schule nicht unterrichten konnte, bemühte sie sich schon seit längerem um Versetzung an ein hauswirtschaftliches Gymnasium oder an eine Realschule. Wir freuen uns mit ihr, dass es endlich geklappt hat: Ab diesem Schuljahr unterrichtet sie an der Stirum-Schule (GHS mit Werkrealschule) in Bruchsal. Dennoch gestehen wir, dass wir ihre unkomplizierte, freundliche und jugendliche Art vermissen werden. Auch ihr wünschen wir alles Gute für ihre neue Tätigkeit und danken ihr für ihr Engagement an unserer Schule.

Arbeitsgemeinschaften und Projekte

Die Theaterwerkstatt gastiert im Schloss

Im November führt das „Theater im Schloss“ in Kooperation mit der Theaterwerkstatt des Gymnasiums den Zuschauer durch Spiel, Musik, Film und Tanz tief hinein in das Labyrinth von Franz Kafkas Schloss-Phantasien. Wer Lust hat, das Geheimnis der rätselhaften Schlossbehörden zu enträtseln, ist zu den Aufführungen am **11./12./ 13. und 20. November** im Schloss Neuenbürg eingeladen. Eintrittskarten zu 8 € bzw. 4 € sind zu buchen unter www.theater-im-schloss.de oder tel. 07082/793477.



In diesem Schuljahr plant die Theaterwerkstatt des Gymnasiums neben der Inszenierung von **Schillers „Kabale und Liebe“** (Jahrgangsstufe 13) ein großes **Theaterfest**, an dem alle interessierten Lehrer mit ihren Schülern auf einer der drei Bühnen eine etwa 15-minütige „Performance“ den wandernden Zuschauern vorstellen werden. (Besonders engagierte Schüler, die keinen Lehrer finden, können sich auch an Dr. Huber wenden, um mit seiner Beratung in Eigenarbeit eine Szene zu erarbeiten). Auf diese Weise soll nicht nur auch dieses Jahr jüngeren Schülern die Möglichkeit gegeben werden, im Spiel die eigenen Möglichkeiten auszuloten, sondern auch dem Publikum die pädagogische Bedeutung des Schultheaters erfahrbar werden: „Wenn der Vorhang sich öffnet – das ist wie nochmals zur Welt kommen. Wer das mitgemacht hat, bekommt einen Zuwachs an Lebensmut, der traut sich auch andere Dinge.“ (Enja Riegel, Schulleiterin der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden, die nebenbei bei der Pisa-Studie besonders gut abgeschnitten hat...)

Termine und außerunterrichtliche Veranstaltungen

Do 27.10. – So 6.11.05	Herbstferien
Mo 7.11. – Fr 11.11.05	Schullandheim Klasse 6c
Di 8.11.05	Bewerbungstraining 11b
Mi 9.11.05	Bewerbungstraining 11c
Di 15.11.05	Bewerbungstraining 11a
Mi 16.11.05	Moscheebesuch Klassen 9
Mo 14.11. – Fr 18.11.05	Schullandheim 7a
Mi 16.11.05	Studientag
Do 22.12.05 – So 8.1.06	Weihnachtsferien

Mittagessen am Gymnasium Neuenbürg – Interview mit Frau Steimbach

Frau Steimbach ist Mutter an unserer Schule und hat sich intensiv für das Schulessen eingesetzt.

Frau Steimbach, seit Beginn des Schuljahres können Schülerinnen und Schüler unserer Schule für € 3,95 im Foyer der Stadthalle ein warmes Mittagessen erhalten. Können Sie uns kurz schildern, wie es zu der jetzigen Lösung gekommen ist?

Wir hatten zunächst die Angebote von 5 Caterern vorliegen. Das Problem war aber das Austeilen des Essens. Da sich der Elternbeirat nicht für eine Übernahme der Essensausgabe durch Elternarbeit entscheiden konnte, hätten wir diesen Service teuer bezahlen müssen. Außerdem hätten wir die Abnahme von mindestens 50 Essen pro Tag garantieren müssen. Hinzugekommen wären relativ hohe Investitionskosten für den Schulträger, beispielsweise für Warmhaltekeessel usw. Der Preis für das Essen wäre also insgesamt deutlich höher geworden als bei der jetzigen Lösung.

Wie kam es dann zu dem jetzigen Anbieter „Cafe Buchberg“?

Da ich wusste, dass das „Cafe Buchberg“ ohnehin ein tägliches Mittagsmenü anbietet, kam ich auf die Idee, den Inhaber zu fragen, ob er damit nicht einfach ins Foyer der Stadthalle herüberkommen wolle. Herr Alberti war sofort begeistert von dem Vorschlag und sagte nach kurzer Bedenkzeit zu. Er bereitet die Mahlzeiten in seiner Restaurantküche vor und nutzt dann die Küche in der Stadthalle zur Fertigstellung. Die Essensausgabe übernimmt er selbst. Gut an dieser Lösung ist auch, dass ein Betrieb aus Neuenbürg davon profitiert.

Welche Rückmeldungen haben sie inzwischen von den „Mittagsgästen“ bekommen?

Die Kinder sind, soweit ich das mitbekomme, zufrieden. Der Essensplan enthält natürlich viele italienische Gerichte, aber auch Gerichte aus der internationalen Küche. Es wird jetzt eine Wunschbox aufgestellt, in die Schüler Essensvorschläge einwerfen können. Auch eine vegetarische



Variante ist angedacht. Allerdings werden im Schnitt nur etwa 20 Essen pro Mahlzeit abgenommen, wir sind dagegen von 30 bis 40 Essen ausgegangen. Hinzu kommen noch einige Panzarotti, mit Käse und Schinken gefüllte Teigtaschen. Bisher nutzen auch weitgehend nur Schüler der Unter- und Mittelstufe das Angebot.

Reicht denn der momentane Zeitrahmen für das Mittagessen aus?

Bei der momentanen Anzahl von Essen genügt die Mittagspause von 25 Minuten, auch wenn die Zeit knapp ist. Wie es in Zukunft aussieht, hängt davon ab, wie das Angebot genutzt wird, v.a. wenn in den kommenden Schuljahren mehr Klassen Nachmittagsunterricht haben werden.

Die SMV hat ja den Verkauf der Essensmarken in der großen Pause übernommen. Wie lange im Voraus kann/muss man seine Marke kaufen?

Es hat sich gezeigt, dass es für die Schüler schwer ist, langfristig im Voraus zu planen. Deshalb haben wir die Regelung getroffen, dass die Kinder in der großen Pause die Marken auch für das Essen am gleichen Tag kaufen können. Man kann aber auch die Marken schon einige Tage im Voraus kaufen und bekommt sie dann, wenn Unterricht kurzfristig ausgefallen oder der Schüler erkrankt ist, auf einen anderen Tag umdatiert – sie verfällt also nicht.

Frau Steimbach, wir danken Ihnen für ihr Engagement und für dieses Gespräch.

Unsere „Neuen“

LiA Herr Hagmaier **E, G**

Ich bin in Heidelberg geboren und verbrachte meine Jugend in Sinsheim. Nach meinem Studium (Heidelberg, Frankfurt, USA) und Referendariat arbeitete ich zunächst als Englischlehrer in der Erwachsenenbildung. Von 1987 bis 2004 unterrichtete ich an Schulen in Deutschland und Costa Rica, dann an der Universität von Costa Rica in San Jose. Ende 2004 kam ich nach Deutschland zurück und arbeitete übergangsweise als Texter, Marketing-Agent und Englischlehrer an der Volkshochschule Hofheim/Taunus. Meine Hobbys sind Reisen, Sport, Segelfliegen, Faulenzen, gute Filme und gutes Essen.



LiA Frau Betteldorf **Ch, Sp**

Ich bin in Oberhausen (NRW) geboren, habe in Karlsbad das Abitur gemacht und dann in Karlsruhe die Fächer Chemie und Sport studiert. Das Referendariat führte mich an das Albertus-Magnus-Gymnasium in Ettlingen und dann an das Kepler-Gymnasium in Pforzheim. Es folgte ein dreijähriger Aufenthalt in Amerika, bei dem ich an der Homer Hanna High School in Brownsville/Texas Chemie unterrichtet habe. Im Moment wohne ich in Eggenstein und freue mich, in diesem Jahr am Gymnasium Neuenbürg unterrichten zu können.



StAss'in Frau Matovinovic **E, Sp** Mein Geburtsort ist Pforzheim.

Nach dem Studium in Tübingen und Frankfurt unterrichtete ich zunächst Bank-Manager in Englisch und hatte dann einen Lehrauftrag an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Offenbach. Nach meinem Referendariat (Frankfurt) unterrichtete ich ein Jahr als Studienassessorin am Ludwig-Wilhelm-Gymnasium Rastatt. Meine Hobbys sind Bewegung in allen Facetten, Musik und (Sprach-)Kultur.



StAss Herr Robisch **D, G**

Ich habe meine Fächer in Freiburg und Salamanca studiert. Das Referendariat verbrachte ich an Gymnasien in Furtwangen und St. Georgen im Schwarzwald. Nun freue ich mich auf die Zeit am Gymnasium Neuenbürg.



ORef Herr Thomas, **D, Sp**

Ich bin in Schifferstadt in der Nähe von Speyer groß geworden. Ich habe schon immer sehr viel Zeit mit Sport verbracht, v.a. mit Leichtathletik, Schwimmen, Volleyball und besonders Basketball. In Heidelberg habe ich Sport und Germanistik studiert. Seither habe ich in einer Regionalschule in Böhl-Iggelheim und dem Lise-Meitner-Gymnasium in Königsbach Erfahrungen als Lehrer gesammelt. Beim LC Schifferstadt und den Towers Speyer-Schifferstadt habe ich vor einigen Jahren meine „Karriere“ als Basketballtrainer begonnen, die letztes Jahr leider ruhen musste. Damit ich den Bezug zu dieser Sportart nicht verliere, biete ich in diesem Schuljahr freitags eine Basketball-AG für Schülerinnen und Schüler der fünften bis siebten Klasse an. Ich hoffe dabei auf reges Interesse!!!



ORef Herr Hankele **Mu, Sp**

Als Oberreferendar unterrichtete ich die Fächer Musik und Sport. Ich wohne mit meiner Frau in Karlsruhe, wo ich auch studiert habe. Mein erstes Jahr als Referendar habe ich am Goethe-Gymnasium Karlsruhe verbracht. Wenn ich nicht gerade vorbereite, verbringe ich meine Zeit am liebsten draußen in diversen Sportklettergebieten (Pfalz, Donautal, fränkische Schweiz...) oder im Gebirge. Bei schlechtem Wetter spiele ich gerne Klavier, gehe ins Thermalbad oder höre mir ein gutes Konzert an. Als neuer Lehrer bin ich natürlich sehr gespannt, was dieses Schuljahr bringen wird, bin aber guter Dinge, dass ich mich in Neuenbürg wohlfühlen werde.



ORef'in Frau Dr. Zaiss, **M, Sp**

Geboren bin ich in Pforzheim, und ich machte mein Abitur am dortigen Schillergymnasium. Meine beiden Fächer studierte ich an der Universität Tübingen. Nach dem Staatsexamen arbeitete ich als Dozentin an der Volkshochschule Friedrichshafen und an meiner Promotion im Bereich Biomechanik. Im September 04 begann ich mein Referendariat, zunächst am Enztal-Gymnasium Bad Wildbad und nun am Gymnasium Neuenbürg. In meiner Freizeit bin ich begeisterte Springreiterin und laufe gerne Ski.

Allen neuen Kolleginnen und Kollegen ein herzliches Willkommen!